

Wochenspiegel und "TV" berichten vom Spiel gegen SG Zell/Bullay-Alf

Für den "WOCHENSPIEGEL" berichtet am 21.09. Helmut Schomer:

Fußball-Rheinlandliga: SG Badem holt 0:2 und 2:3 auf - Immerhin Punktgewinn gegen die SG Zell.

Ein gewonnener oder zwei verlorene Punkte? Dem Spielverlauf nach zu urteilen, konnte die SG Badem/Kyllburg/Gindorf mit dem einen Zähler gegen die SG Zell zufrieden sein. Zwei Mal lag die SG Badem/Kyllburg/Gindorf gegen die Gäste von der Mosel zurück und zwei Mal konnte die Elf vom Trainergespann Thomas Löw/Wolfgang Neumann den Ausgleich erzielen.

Bereits nach sieben Minuten gingen die von Ex-Bundesligaprofi Jörg Bach betreuten Zeller in Führung. Nach einer Ecke unterlief Torwart Markus Plei den Ball und Manuel Bausen schob zum 0:1 ein. In der zehnten Minute jubelte die SG Badem bereits, aber der Treffer von Nico Diesch wurde zurecht von Schiri Sebastian Nicolay aus Cochem nicht anerkannt. Eine Minute später hämmerte Spielführer Alexander Berscheid einen 20 Meter Schuss knapp über das Tor. In der 15. Minute die nächste kalte Dusche für die SG Badem. Nach einem Konter über Manuel Bausen kam Daniel Feiden zum Schuss und erzielte die 2:0-Führung. Nach einer ersten Chance von Nico Diesch gelang Alexander Berscheid nach einer schönen Kombination doch der Anschlusstreffer. Nach 57 Minuten fiel der Ausgleich durch Jerome Kolling. Sein Hammer aus 16 Metern sprang vom Innenpfosten zum vielumjubelten Ausgleich ins Tor. Aber die SG Zell ging in der 68. Minute noch einmal in Führung. Der kurz vorher eingewechselte Bastian Herdzina war mit einem Freistoß aus 20 Meter erfolgreich. Zwei Minuten später machte der aufgerückte Andreas Locher seinem Namen alle Ehre und lochte nach einem Freistoß von Jerome Kolling zum 3:3-Endstand ein.

Am kommenden Samstag spielt die SG Badem um 17.00 Uhr im Salmstalstadion beim FSV Salmrohr. (hs)

Für den "TV" berichtet am 21.09. Willi Rausch:

(wir) Fußball-Rheinlandliga: 3:3 im Derby in Badem - Zell gibt Sieg aus der Hand

Sechs Tore, große Spannung und ein gutes Derby: Das sind die nackten Fakten zum 3:3 (0:2) zwischen der SG Badem und der SG Zell in der Fußball-Rheinlandliga. Badem bewies Moral nach klarem Rückstand.

Ist ein Remis als gewonnener Punkt zu werten, oder muss man eher von zwei verlorenen sprechen? Nach dem 3:3 (0:2) im Rheinlandliga-Derby zwischen der SG Badem/Kyllburg/Gindorf und der SG Zell/Bullay-Alf lag die Freude eindeutig auf Seiten der Gastgeber. Aber auch die Moselaner waren, obwohl sie zwei Führungen verspielt hatten,

nicht einmal unzufrieden. Den rund 260 Zuschauern wurde jedenfalls beste Samstags-Unterhaltung geboten. Bis zum Schlusspfiff konnte niemand garantieren, dass es bei insgesamt sechs Treffern bleiben würde. "Wir sind zweimal wieder zurückgekommen", bilanzierte Badems Trainer Wolfgang Neumann, "das zeigt, dass die Moral intakt ist und wird uns weiter Auftrieb geben." Auch sein Pendant Jörg Bach war "nicht einmal unzufrieden", obwohl seine Schützlinge zwei Führungen nicht zum Sieg nutzen konnten: "Wir hatten vier angeschlagene Spieler, und dann musste ich David Wieder auswechseln, weil er Fieber hatte." Dieser Wechsel kostete die Gäste möglicherweise den Sieg, denn der agile Stürmer wirbelte die Bademer Abwehr ein ums andere Mal durcheinander und strahlte dank seiner Schnelligkeit, Dribbelstärke und Übersicht jederzeit Gefahr aus. Die Hausherren kamen in der ersten Halbzeit nicht zurecht und lagen nach einem kapitalen Torwartfehler von Markus Plei, den Manuel Bausen nutzte, sowie einem gradlinig vorgetragenen Konter über Sascha Schmitz und David Wieber durch Daniel Feiden bereits nach 17 Minuten mit 0:2 zurück. Kurz vor der Pause hatte Wieber noch eine hundertprozentige Möglichkeit, vertändelte aber allein vor Plei stehend. Nach dem Seitenwechsel kippte die Partie. Ramzan Önüt kratzte noch einen Schuss von Nico Diesch von der Linie, dann spielte Pierre Valerius einen Pass mustergültig in den Lauf von Alexander Berscheid, der das 1:2 markierte. Auf der Gegenseite vergab Feiden, dann hämmerte Jerome Kolling aus über 20 Metern in die Maschen. Nach einem Freistoß von Özgür Akin sprang Bastian Herdzina unter dem Ball durch und irritierte so Plei: 2:3. Aber nur zwei Minuten später nutzte Andreas Locher die Unentschlossenheit der Zeller Abwehr nach einem Kolling-Freistoß aus zwölf Metern zum erneuten Ausgleich.

Mannschaftsaufstellung: M. Plei - W. Neumann, J. Schmitt, A. Locher, J. Haubricht (84. O. Adams), T. Heinz (74. David Reinhard), A. Berscheid, F. Leinen (74. W. Sartisson), P. Valerius, N. Diesch, J. Kolling. Schiedsrichter: S. Nicolay (Niederburg), Zuschauer: 260.